



Mit Leidenschaft für Wiesenbach

Das nehmen wir uns vor

1. Neubau Kindergarten/Kernzeit

Die Fakten

Jedes Kind hat einen gesetzlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Dem muss die Gemeinde, als Träger dieser Einrichtungen, nachkommen.

Ab 2025 wird es einen Anspruch auf Nachmittagsbetreuung für Grundschüler geben. Dies hat die Landesregierung aktuell beschlossen. Dem müssen die Gemeinden ebenfalls verpflichtend nachkommen.

Kindergarten mit Kleinkindbetreuung:

Die Situation in beiden Kindergärten ist angespannt: Sowohl der katholische als auch der kommunale Kindergarten sind bis auf weiteres voll belegt sowohl in der Kleinkindbetreuung unter drei Jahren als auch Kindergartenplätze der Kinder ab 3 Jahren.

Grundschule:

Momentan gibt es 6 Grundschulklassen

Nach der aktuellen Statistik ergeben sich ab den Schuljahren 2021 folgende Fakten:

- Ab dem Schuljahr 2021 gibt es 7 Grundschulklassen
- Ab dem Schuljahr 2022 sind es dann 8 Grundschulklassen

Folge ist, dass die bisher zweckentfremdeten Räume, die momentan für die Kernzeit-betreuung genutzt werden, wieder an die Schule fallen.

Kernzeitbetreuung:

Seit fast 20 Jahren bietet die Gemeinde für unsere Grundschüler eine Betreuung nach dem Unterricht an. Hier werden die Schüler bis 16.30 Uhr betreut. Sie bekommen u.a.: ein warmes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht, außer-dem auch Zeit miteinander zu spielen. Die stets steigenden Anmeldezahlen bestätigen den Bedarf dieser Betreuungsform nach dem Unterricht. Zeitweise werden bis zu 50 Kinder gleichzeitig betreut, momentan noch in zwei Räumen der Grundschule.

Fazit

Aus diesen Fakten ergeben sich folgende Aufträge für unsere Gemeinde:

- Schaffung von neuen Kinderbetreuungsplätzen für Klein- und Kindergartenkinder
- Schaffung neuer Räume für die Kernzeitbetreuung
- Schaffung einer Küche mit Mensa für Kindergarten und Kernzeitbetreuung

Für die Errichtung des gemeinsamen Gebäudekomplex, geplant auf dem freien Gelände der Panoramaschule (Gemeinderatsbeschluss vom 24.01.2019) für Kernzeit, Mensa/Küche, Kindergarten und Kleinkindbetreuung belaufen sich die geschätzten Kosten momentan auf ca. 5.250.000 EUR. Bei diesen Kosten sind allerdings noch keine Zuschüsse von Land und anderen Trägern abgezogen, da diese noch nicht feststehen.

Unser Vorschlag:

Eine Entscheidung über den Neubau wird mit dem neuen Gemeinderat in der 2. Juli-hälfte 2019 beraten bzw. beschlossen werden. Gerne laden wir Sie jetzt schon zu einer öffentlichen Diskussion zu diesem Thema nach der Kommunalwahl, jedoch vor der endgültigen Beschlussfassung ein.

2. Wohnen in Wiesenbach

Erschließen eines Neubaugebietes

Die Nachfrage nach (bezahlbarem) Miet-Wohnraum ist aktuell (nicht nur in Wiesenbach) höher als das Angebot. Für alle Suchenden, besonders aber für Familien mit Kindern ist dies oft mehr als problematisch. Dabei gibt es durchaus einen gewissen Leerstand an Wohnungen in unserem Dorf. Die Hauseigentümer vermieten diese freien Wohnungen aus ganz unterschiedlichen Gründen nicht. Dadurch wird der Ruf nach Erschließung neuer Wohngebiete immer lauter.

Für die SPD-Fraktion kommt ein weiteres Neubaugebiet in Wiesenbach nur dann in Betracht, wenn hier die überwiegende Anzahl der Neubauten als Mehrfamilienhäuser geplant werden würde. Wir dürfen aber nicht vergessen: die Folge eines Neubaugebietes bedeutet auch immer einen weiteren Ausbau unserer Infrastruktur (siehe aktuell das Bauvorhaben von Kindergarten/Kernzeitbetreuung). Deshalb bedarf es hierzu einer intensiven Beratung im Gemeinderat und mit unseren Bürgerinnen und Bürgern.

Unser Vorschlag:

Die SPD Wiesenbach wird einer Erschließung eines Neubaugebietes nur in einer überschaubaren Größe mittragen. Unsere weitere Forderung: der Bebauungsplan muss wesentlichen Flächen Mehrfamilienhäuser vorsehen. Die Gemeinde sollte vor der Erschließung des zu planenden Gebietes so viele Grundstücke wie möglich ankaufen und mit einer Bauverpflichtung (z.B. innerhalb 5 Jahren) an Investoren abgeben, deren Bauvorhaben sozial verträgliche Preise (Miete/ Verkauf) zumindest zu großen Teilen bieten.

3. Naturschutz

Wo immer in der Gemarkung möglich brauchen wir Schritte in Richtung naturnaher Gestaltung und Pflege unserer Natur. Der Prozess „Landschaftskonzept Wiesenbach“ wird von der SPD aktiv begleitet. Außerdem setzen wir auf Gespräche mit den unterschiedlichen Interessengruppen, denn wir müssen dringend konstruktive Lösungen für uns alle finden. Da wir nicht auf einer Insel leben, möchten wir diese Gespräche nicht nur innerorts führen, sondern auch die Nachbargemeinden mit in die Problematik ein-beziehen.

Unser Vorschlag:

Die Gemeindeverwaltung sollte Vorbild für private Grundstückseigner sein und sich entschließen, auf die Anwendung von Pestiziden komplett zu verzichten.

Mittelfristig sollte das auch für die an Landwirte verpachtete Flächen gelten.

Dies wäre ein Schritt der uns zusätzlich zum gesundheitlichen Aspekt, der allen Einwohnern zugute kommt, auch für ein friedlicheres Miteinander der einzelnen Interessengruppen sorgt.

4. Klimaschutz

Energetische Sanierungen kommunaler Gebäuden wie z.B. Biddersbachhalle und Schule wurden umgesetzt. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED ist weitestgehend abgeschlossen. Dennoch liegt eine Vielzahl weiteren Aufgaben vor uns. Der Ausbau der Solarenergie ist noch lange nicht ausgereizt. Es gibt in Wiesenbach noch viele geeignete Flächen und Dächer ohne Solarzellen.

Unser Vorschlag:

Gerne würden wir hier sehen, dass die Klimaschutzbeauftragten des Verwaltungsverbandes, aber auch die Gemeindeverwaltung aktiv auf die Bürger zugehen, um diese auf dem Weg zur Solarenergiegewinnung z.B. bei der Berechnung der Kosten und der Beantragung der Fördermittel aktiv zu unterstützen!

5. Mehr Öffentlichkeit bei kommunalen Entscheidungen

Beschlüsse der Gemeinde anhand verfügbarer Informationen und öffentlichen Ratssitzungen kontinuierlich zu verfolgen und zu verstehen ist für die meisten unserer Bürger aus unterschiedlichsten Gründen nicht zu leisten. Trotzdem ist das Interesse an der Gemeindepolitik groß und der Wunsch nach Mitsprache bzw. Meinungsäußerung bei wichtigen Beschlüssen wird, nicht nur in Wiesenbach, immer wieder gefordert.

Unser Vorschlag:

Diesen Wunsch wollen wir ernst nehmen und versuchen deshalb zukünftig vor wichtigen Beschlüssen eine Diskussion/Ausstauschrunde zu dem jeweiligen Thema zu veranstalten, um dann Ihre Argumente mitzunehmen in den Gemeinderat!

6. gutes Zusammenleben

Verkehrslärm

Lärm ist Gesundheitsschädlich. Der Antrag der SPD-Fraktion lautete deshalb: Nächtliche Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeit auf 30 km/h. Unser Antrag wurde von allen Gemeinderäten unterstützt und mitgetragen. Leider wurde dies von der zuständigen Behörde abgelehnt, vermutlich auch deshalb, weil diese zur Beurteilung der Situation auf Verkehrszahlen aus dem Jahr 2007 zurückgegriffen hat. Dass diese Zahlen bei weitem nicht mehr der aktuellen Situation entsprechen, wissen ALLE Wiesenbacher Einwohner.

Unser Vorschlag:

Seit einiger Zeit gibt es ein Grundsatzurteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg. Mit diesem Urteil werden Kommunen in ihrem Selbstverwaltungsrecht unterstützt und gestärkt. Wir leiten daraus ab, dass der Gemeinderatsratsbeschluss in Wiesenbach nun schnellstmöglich umgesetzt werden kann!

Nächtliche Ruhestörungen

In den letzten Jahren, besonders in den Sommermonaten, gab es auch in unserer Gemeinde zunehmend Streit wegen nächtlicher Ruhestörung durch Lärm. Für die Betroffenen ein unschöner Zustand, zumal die Unterstützung durch die vermeintlich zuständigen Behörden oft mühsam durchzusetzen waren und sind. Hier fehlt zum einen oftmals das Verständnis und das Fingerspitzengefühl gegenüber der Betroffenen zum anderen spiegelt sich das neuste Recht noch nicht in alten Vorschriften wieder. Das führt zu Bürger-Verdruss und leider auch zu häufigen nächtlichen Polizeieinsätzen!

Unser Vorschlag:

Wir Mitglieder der SPD-Fraktion im Gemeinderat hoffen immer noch auf das Einsehen und die Vernunft der Verursacher. Moderierte Gesprächen könnten dazu führen für alle eine befriedigende Lösung zu finden. Wir sichern den betroffenen Anwohnern unsere weitere Unterstützung beim Finden von akzeptablen Lösungen zu.

7. Arbeiten in Wiesenbach

Der Ausbau der schnellen Glasfaserverbindungen muss unter allen Umständen zügig und zeitnah fortgesetzt werden. Wir brauchen diesen Ausbau dringend vor allem für alle ortsansässigen Gewerbebetriebe, wie auch für die immer zahlreicher existierenden „Arbeitsplätze zu Hause“ (HomeOffice). Dazu machen wir uns auch zukünftig für Sie stark!

Ihre SPD Gemeinderatskandidaten